

Ehren für die Stützen des bürgerschaftlichen Engagements

Seit 2002 wird von der Stadt Regen die Regener Lilie für ehrenamtliches Engagement verliehen – Bisher 314 Ausgezeichnete

Regen. Die Stadt will dazu beitragen, dass Mitbürger ins Licht der Öffentlichkeit gestellt werden, die es verdient haben. Eben weil sie sich um die Öffentlichkeit verdient gemacht haben. Das sagte am Mittwochabend Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald im Ausstellungsraum des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums. Anlass: Die Regener Lilie wird an Bürger verliehen, die sich über viele Jahre im Ehrenamt verdient gemacht haben. Mindestens 15 Jahre müssen die Ausgezeichneten in einem Vorstandsamt gewirkt haben oder mindestens 20 Jahre lang soziale Arbeit geleistet haben. Seit 2002 gibt es die Auszeichnung, über die ein Ausschuss des Stadtrats wacht. 303 Mal ist die Regener Lilie bis Mittwochabend vergeben worden. Und Ilse Oswald hatte genau nachgezählt, 165 Mal hat sie die Auszeichnung in ihrer Amtszeit vergeben.

Den Ausgezeichneten an diesem Abend ist anzusehen, dass sie sich über die Urkunde, den Anstecker und die Flachglas-Skulptur freuen. Zur Freude tragen sicher auch der geschmückte Raum und das anschließende Büffet bei. Und die musikalische Umrahmung durch ein Ensemble des Gymnasiums Zwiesel. Musiklehrer Armin Weinfurter (Piano) mit seiner Frau Henriette Olbertz-Weinfurter (Cello und Percussion) und Hannah Simmel (Klarinette) sowie Valentin Koch (Geige) umrahmten den Festakt mit feinen Klängen. Feines Essen gab es nach dem Festakt, und das stammte



Elf neue Träger der Regener Lilie zeichnete Bürgermeisterin Ilse Oswald (Mitte) aus. Zu den ersten Gratulanten gehörten 2. Bürgermeister Josef Weiß (rechts) und 3. Bürgermeister Andreas Kroner (links). – Foto: Lukaschik

aus der Küche eines der Ausgezeichneten, aus der von Wolfgang Stoiber.

Die Ausgezeichneten

Walter Greipl: 2002-2010 Jugendleiter, ab 2010 bis heute 2. Vorsitzender des ESV Bettmannsäge.

Karl Hoffmann: 1998 bis heute Kassier beim ESV Bettmannsäge.

Die beiden Eissport-Funktionäre sorgen nicht nur dafür, dass der Sportbetrieb läuft, sondern sie pflegen eine gute Nachbarschaft zu den Vereinen in Schweinhütt, lobte Ilse Oswald Hoffmann und Greipl. Und zweiterer unterstützt als Wirt der Gaststätte Greipl auch die Vereine des Orts.

Thomas Kuffner: 2004-2018 2.

Vorsitzender der Ortsgemeinschaft Dreieck; ab 2018 1. Vorsitzender.

Birgitt Kuffner: Seit der Gründung 1993 bis heute Schriftführerin der Ortsgemeinschaft Dreieck.

1993 ist die Ortsgemeinschaft Dreieck e.V. beim Kapellenbau in Dreieck gegründet worden. Der Verein pflegt bis heute Kapelle und Umfeld, kümmert sich auch um den Spielplatz in Dreieck und hat mittlerweile 90 Mitglieder.

Peter Brückl: 2001-2019 1. Vorsitzender VdK-Ortsverband Regen; 2003-2008 2. Vorsitzender VdK-Kreisverband; 2008 bis heute 1. Vorsitzender des Kreisverbands. In die Zeit des Vorsitzenden Brückl fiel der starke Mitgliederanstieg des Ortsverbands, heute mit 2322 Mitgliedern größter Verein Regens. Außer um so-

ziale Fragen und Beratung in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband kümmerte sich der VdK-Ortsverband um das gesellschaftliche Leben, bietet Ausflugsfahrten und Betreuungsnachmittage an. Außerdem ist er mit der Stadt und der Bundeswehr Organisator des Festakts zum Volkstrauertag in Regen.

Irmgard Lorenz, Erika Vogl, Monika Weber: Die drei Frauen waren alle seit Bestehen der Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale (K.A.T.Z.E.) in der Einrichtung aktiv – 40 Jahre lang, seit der Eröffnung 1979. Die 2019 geschlossene K.A.T.Z.E. agierte unter dem Dach des Orts-Caritasverbands und unterstützte die Caritas-Kindergärten in Regen bei Anschaffungen. Neben der Arbeit im Verkauf, beim Sortieren, Aus-

zeichnen und Ordnen der Waren waren die vier neuen Lileinträgerinnen auch bei vier Umzügen der K.A.T.Z.E. gefordert.

Wolfgang Stoiber: 1983-1994 Leiter der BRK-Jugendgruppe in Regen; 2003 bis heute BRK-Bereitschaftsleiter in Regen. Seit 1979 ist Stoiber Mitglied beim Roten Kreuz. In seiner Zeit als Bereitschaftsleiter hat Stoiber auch die Schnelleinsatzgruppe (SEG), die bei Großschadensereignissen gefragt ist, gegründet, außerdem sorgt der ausgebildete Rettungsassistent durch intensive Jugendarbeit dafür, dass der Bereitschaft der Nachwuchs nicht ausgeht.

Franz-Josef Hock: 1998-2006 Jugendleiter der Wasserwacht-Ortsgruppe Regen; 2001-2011 2. Vorsitzender, 2013 bis heute 1.

Vorsitzender der Ortsgruppe; 2005 bis heute 1. Vorsitzender der Kreiswasserwacht Regen.

Außerdem leitet Hock die SEG der BRK-Bereitschaft Regen, ist Rettungstaucher und Rettungsassistent und intensiv in der Ausbildung des Wasserwacht- und Rettungstaucher-Nachwuchses aktiv. Sehr viel Zeit steckte er in den vergangenen fünf Jahren in den Betrieb des Lehrschwimmbeckens Poschetsried, das die Wasserwacht Regen (noch) betreibt. Gegenwärtig werde versucht, eine kommunale Betriebsgemeinschaft auf die Beine zu stellen, um das Becken zu erhalten, wie Ilse Oswald sagte. „Ich mache die Arbeit gerne, damit unserer Kinder Schwimmen lernen“, meinte Hock.

Alexander Rupp: 2002 bis 2014 Schriftführer Feuerwehr Schweinhütt; 2014 bis heute 1. Vorsitzender Feuerwehr Schweinhütt; 2016 bis heute Cheforganisator der Waldweihnacht Schweinhütt.

In den vergangenen Jahren war in der Feuerwehr Schweinhütt nicht wenig zu organisieren. Das Gerätehaus wurde umgebaut und erweitert, dabei war der Vorsitzende nicht nur bei der Organisation, sondern auch mit vielen anderen Mitgliedern auf der Baustelle gefordert, außerdem erhielt die Feuerwehr ein neues Einsatzfahrzeug und konnte 2018 das 110-jährige Bestehen feiern. Bei der Waldweihnacht organisiert Rupp die Zusammenarbeit der zehn Schweinhütter Vereine, die in der GdbR zusammengeschlossen sind. – luk